

## Versicherungsbetrug: Betrugsformen

<b>Klassische Betrugsformen</b>			
<b>Fingierter Schaden</b>	<b>Fiktiver Schaden</b>	<b>Provozierter Schaden</b>	<b>Ausgenutzter Schaden</b>
<p>Es ist ein realer Schaden eingetreten, der nicht versichert ist. Der Schadenhergang wird so gemeldet bzw. konstruiert, dass ein versichertes Schadenereignis angenommen werden muss.</p>	<p>Der fiktive Schaden wird von Fachleuten auch als „Papierschaden“ bezeichnet. Die angegebenen Schäden hat es in Wirklichkeit nie gegeben.</p>	<p>Der Schaden wird von dem oder den Geschädigten vorsätzlich herbeigeführt. Der Versicherungsnehmer hat darüber keine Kenntnis und ist in diesem Fall das Opfer.</p>	<p>Ein realer Schaden wird ausgenutzt, um die tatsächlich entstandene Schadenhöhe vorsätzlich zu erhöhen.</p>
<p><b>Beispiel: Beschädigtes Smartphone</b></p> <p>Geschädigter hat sein Smartphone selbst beschädigt. Für die Schadenmeldung wird eine weitere Person vorgeschoben, die nicht verantwortlich für den Schaden war, aber dessen private Haftpflichtversicherung soll den Schaden bezahlen.</p>	<p><b>Beispiel: Fahrraddiebstahl</b></p> <p>Betrüger behauptet ihm sei sein Fahrrad gestohlen worden. Tatsächlich hat er nie ein Fahrrad besessen, die eingereichte Rechnung ist eine Fälschung.</p>	<p><b>Beispiel: Kfz-Unfall</b></p> <p>Betrüger tritt als vermeintlicher Geschädigter auf. Er provoziert einen Verkehrsunfall und nutzt dazu die Unachtsamkeit eines arglosen Verkehrsteilnehmers bewusst aus. Dessen Kfz-Haftpflichtversicherung soll den Schaden bezahlen.</p>	<p><b>Beispiel: Einbruchdiebstahl</b></p> <p>Nach einem tatsächlich stattgefundenen Einbruch werden z. B. Gegenstände angegeben, die nicht Eigentum des Geschädigten sind oder einfach erfunden wurden.</p>